

Protokoll der Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses (SGA)

Termin: 26.11.2012
 Zeit: 16.00 Uhr – 18.45 Uhr
 Ort: BG/BRG & MG Dreihackengasse
 Anwesend: Dir. Andrea Weitlaner
 Lehrervertretung: Iris Hipfl (i.V. Siegfried Kleemair), Astrid Jolly,
 Helfried Weinhandl
 Elternvertretung: Oliver Haditsch (1M, 3MB, 6M, 7M), Heinz Lick (7M),
 Bernd Schreiner (6M)
 Schülervvertretung: Fridolin Krenn (7M), Johannes Pelleter (7M),
 Salima Vincke (7K)
 Protokollantin: Gabriele Gaar

Eröffnung der Sitzung:

Nachdem die Beschlussfähigkeit des SGA gegeben ist, eröffnet Frau Dir. Weitlaner die Sitzung.

Tagesordnungspunkte:

TOP 1: Schulveranstaltungen

Frau Dir. Weitlaner informiert zu Beginn der SGA-Sitzung über neue Durchführungsmodalitäten von Schulveranstaltungen ab dem Schuljahr 2012/13 wie folgt:

Auf Grund von Sparmaßnahmen der Schule werden einige bisher als „Schulveranstaltung“ durchgeführte Veranstaltungen nur mehr als „schulbezogene Veranstaltung“ abgehalten, was bedeutet, dass die Kosten für das Begleitpersonal künftig von den Schülerinnen und Schülern zu tragen sind. Begründet wird dies mit Sparmaßnahmen des Bundes. Auf Anfrage von Elternseite wird von Frau Dir. Weitlaner versichert, dass die Eltern bei den Abstimmungen in den Klassen darauf extra hingewiesen wurden und die Extrakosten ausgewiesen sind bzw. bei künftigen Abstimmungen auch separate Hinweise enthalten sein werden. Die Elternvertreter stimmen bei den Abstimmungen über die vorgelegten Schulveranstaltungen nur zu, wenn die von Frau Dir. Weitlaner zugesicherte Vorgangsweise auch tatsächlich eingehalten wurde und bei künftigen Abstimmungen am Abstimmungszettel tatsächlich die zusätzlichen Kosten ausgewiesen werden und darauf separat hingewiesen wird.

zusätzliche Durchführungsbestimmungen werden aus Spargründen von Frau Dir. Weitlaner für Schulveranstaltungen bekanntgegeben:

Sprachaufenthalte:

6k und 6p fahren künftig gemeinsam – damit Einsparung einer Begleitperson
 7k und 7p fahren künftig gemeinsam – damit Einsparung einer Begleitperson
 6m und 7m werden für die Sprachwoche zusammengefasst, wobei auf die unterschiedlichen Wissensniveaus im Sprachunterricht Rücksicht genommen wird.
 (2012/13 ist teilweise noch ein Übergangsjahr)

Sportwochen:

2. Klassen gemeinsam

3. Klassen gemeinsam

5m und 5mo gemeinsam; Sport- oder WSW muss in der 5. Klasse stattfinden.

Insgesamt max. 2 Kurse und 5 statt 6 Tage

Sportwoche bzw. WSW in Oberstufe muss in 5. Klasse stattfinden

Probentage:

a) als „schulbezogene VA“ wenn „auswärts“ – Lehrerkosten auf Schüler umgelegt;

b) in Graz außerhalb der Schule und ohne Übernachtung

c) für Veranstaltungen, die nur alle 3-4 Jahre stattfinden, soll DL als Probenort für Probentage bleiben.

Orchesterreise:

künftig nur mehr alle 2 Jahre mit 2 Begleitlehrer, Versuch einer Kooperation mit den Musikgymnasien in Österreich für ein jährliches Austauschprogramm

Projekttag:

in den 4. Klassen max. 3-tägig (Ausnahme 4.Klasse Musikgymnasium mit HVAR bleibt)

Exkursionen:

max. 2-tägig

Kennenlertage:

1. + 5. Klassen max. 2 Tage (1x N)

Lehrerfortbildung:

Sämtliche Fortbildungen werden künftig „unentgeltlich“ durchgeführt – außer „Verpflichtung durch Schulbehörde“

Kostendeckelungen:

1) Sprachreisen: max. 7 (8) Tage – € 600,- Englisch, € 650,- Französisch, € 700,- Italienisch - Ausnahme USA Red Bluff max. 950.--)

2) WWS/SSW: max. 5 Tage max. € 300.--

Alle Einsparungen kommen lt. Frau Dir. Weitlaner eins zu eins den Schülerinnen und Schülern zugute.

Ergänzung in der Tabelle der Veranstaltungen:

EU Projekt – Dauer jeweils 5 Tage (in Spalte 3)

Beschlüsse des SGA zu den Schulveranstaltungen: siehe Anhang

TOP 2: Aktion „Schulbuffet OK“

Die Firma Pasemann als Betreiber des Schulbuffets hat das Warenangebot verbessert.

Allerdings sind auch die Preise um 10% gestiegen.

Das BMG hat im Rahmen der Initiative „Unser Schulbuffet“ Kriterien für Schulbuffets erstellt: gesundheitsbewusste Ernährung, Regionalität, Kontrollen.

Die Buffetbetreiber geben als Grund für die Preissteigerung die Einhaltung dieser Kriterien an.

Der SGA soll daher die Einhaltung dieser Kriterien überprüfen.

Frau Dir. Weitlaner tauscht sich mit anderen SchulleiterInnen über den Buffetpächter Pasemann aus.

Zum Angebot und Service gibt es positive Rückmeldungen der LehrerInnen.

Anmerkung der Elternvertretung nach Erhalt des Protokolls:

Der SGA soll daher die Einhaltung dieser Kriterien überprüfen – Wie soll das konkret ablaufen? Wann erfolgt die Prüfung, durch wen und wie? Welche Kriterien sind konkret zu prüfen? Bitte um Konkretisierung.

TOP 3: Aktion „Kinotag“ am 21.12.2012

Der Kinotag am 21.12.2012 ist eine Aktion der SchülerInnenvertretung. Die SchülerInnenvertretung stellt den Antrag auf einen Kinobesuch (Annenhof-Kino) aller Klassen nach der ersten Unterrichtsstunde.

Filmauswahl:

- Asterix und Obelix (1. u. 2. Klassen)
- Wie beim ersten Mal (3. u. 4. Klassen)
- Der Hobbit - Eine unerwartete Reise (5. - 9. Klassen)

Organisatorische Fragen:

- Begleitung der Klassen durch die Klassenvorstände
- Kosten: SchülerInnen zahlen 5 € für die Kinokarte.

Für LehrerInnen ist der Kinobesuch gratis.

Die Karten sollen bis zum 19.12.2012 bezahlt werden.

Stornierung: Bei Verhinderung werden die Kosten nach den Weihnachtsferien rückerstattet.

- Einverständniserklärung der Eltern zum Kinobesuch
- Kartenausgabe durch die Klassenvorstände im Kino

Der Antrag der Schülervertretung auf Genehmigung der Aktion „Kinotag“ wird einstimmig angenommen.

Frau Dir. Weitlaner wünscht sich von den SchülerInnen, dass sie das Kino ordentlich hinterlassen.

Der Antrag auf den nächsten Kinotag wird bei der letzten SGA-Sitzung im Kalenderjahr gestellt.

TOP 4: Anschaffung von Spinden

Da mehr Spinde (ca. 170) notwendig sind, sollen sowohl für das EG als auch das OG neue Spinde vom Elternverein angeschafft werden. Laut Auskunft des LSR vom Herbst 2008 (Anfrage von Frau Dir. Weitlaner im Rahmen der Leasing-Anschaffung der ersten Spinde) gehören die Spinde derzeit den Eltern (weil Ankauf via Leasingvertrag und Bezahlung durch die Eltern) und werden der Schule vom EV zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Weder Reinigungspersonal noch Schulwart können daher derzeit verpflichtend zur Wartung der Spinde herangezogen werden. Die Spinde müssen mit einem Schloss gesichert sein.

TOP 5: Anliegen der SchülerInnenvertretung

5.1 Krapfenaktion am Faschingdienstag

Am Faschingdienstag werden in der 1. Unterrichtsstunde an die SchülerInnen der Oberstufe, in der 2. Unterrichtsstunde an die SchülerInnen der Unterstufe Krapfen verteilt. Für diese Aktion ist kein Beschluss des SGA notwendig.

5.2 LehrerInnenbewertung durch die SchülerInnen

Die Schülervertretung schlägt eine LehrerInnenbewertung durch die SchülerInnen am Ende des Schuljahres vor, die in anderen Schulen in Graz bereits üblich sei.

Frau Dir. Weitlaner:

- Dieses Anliegen der SchülerInnen wird bereits durch das Projekt SQA (Schulqualität Allgemeinbildung) des BMUKK, zu dem die Vorarbeiten im Gang sind, aufgegriffen. SQA will zur pädagogischen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung beitragen. Die Evaluierung der Unterrichts- und Schulqualität soll für die AHS-Schulentwicklung verpflichtend werden.
- Das vom BMUKK entwickelte Programm TEVALO soll wieder aktiviert werden.
- Die Schülervertretung soll sich für dieses Anliegen einsetzen.
- Frau Dir. wird dies bei der nächsten Konferenz im Lehrerkollegium vorbringen und besprechen.

Der SGA bewertet die Einführung von SQA und der damit verbundenen Evaluierung sehr positiv.

5.3 Informationen über das Studium an Universitäten und Fachhochschulen

Die Schülervertretung wünscht sich Informationen über das Studium an Universitäten.

Frau Dir. Weitlaner weist auf die Studieninformation hin, die jedes Jahr an der Schule angeboten wird. In diesem Schuljahr findet die Studieninformationsmesse mit VertreterInnen aller Universitäten und Fachhochschulen am 25.02.2013 (erster Schultag nach den Semesterferien) statt.

Die Studieninformationsmesse wird von der Schülerberatung organisiert.

5.4 Supplierplan

Der Supplierplan im Foyer soll nicht nur die Abkürzungszeichen, sondern die Langnamen der LehrerInnen angeben, was vor allem für SchülerInnen der Unterstufe wichtig ist.

Die Anregung der Schülervertretung soll umgesetzt werden.

5.5 Eigenberechtigte SchülerInnen

Mit Vollendung des 18. Lebensjahres erlischt das Erziehungsrecht der Eltern. Die Schülervertretung thematisiert das Recht **nicht** volljähriger SchülerInnen, gegenüber der Schule eigenberechtigt handeln zu dürfen.

Frau Dir. Weitlaner:

- Probleme und Unklarheiten können bei Unfällen auftreten (Ergänzung von Prof. Jolly: oder bei Aufenthalten außerhalb der Schule bzw. im Ausland).
- Der SGA muss sich mit dieser Frage befassen.

Frau Dir. Weitlaner wird eine Rechtsauskunft dazu einholen. Das Thema wird in der nächsten Sitzung weiter behandelt werden.

5.6 Elektronisches Klassenbuch

Die Schülervertretung wünscht sich die Eintragung von Hausübungen ins Klassenbuch.

Frau Dir. Weitlaner:

- Grundsätzlich sollen Klassenbucheintragungen am Ende der Unterrichtsstunde, spätestens aber bis zum Ende der Woche vorgenommen werden.
- SchülerInnen haben einen Zugangscod für das Klassenbuch, wobei der Zugang zu bestimmten Informationen für sie gesperrt ist.
- Durch die Eintragung von Hausübungen haben SchülerInnen, die am Unterricht z.B. aufgrund einer Erkrankung fehlen, die Möglichkeit, Informationen einzuholen.

5.7 Schulschlussfest

Ideen des SGA zur Gestaltung des Schulschlussfestes:

- Verbindung des Schulschlussfestes mit dem Schullauf
- SchülerInnen sollen als Anreiz für die Teilnahme am Fest ein „kreatives“ Motto finden, wobei die beste Idee prämiert werden könnte.
- Termin für das Schullaufes mit Schulschlussfest: 28.06.2013 (Freitag der vorletzten Schulwoche)
- Möglichkeit der Auftritte für die Schulbands
- Einbindung der Eltern
- Organisation des Buffets durch die 7. Klassen
- Fußballturnier
- Völkerballturnier

Frau Dir. Weitlaner bittet die SchülerInnenvertretung, die SchülerInnen zur Teilnahme am Fest zu motivieren.

5.8 Reinigung der WC-Anlagen

Die Schülervertretung fragt, warum die WC-Anlagen im OG nach der 5. Unterrichtsstunde versperrt sind.

Frau Dir. Weitlaner:

- Die Reinigung der WC-Anlagen im 1. Stock erfolgt in der 6. Stunde. Nach Trocknung des Bodens werden die WC-Anlagen wieder aufgesperrt.
Die WC-Reinigung im EG wird von der Reinigungsfirma nach 15.00 Uhr durchgeführt.
- Allgemeine Information: Schuleigene Reinigungskräfte werden nicht mehr nachbesetzt, weil die Schulreinigung aus Spargründen von Reinigungsfirmen übernommen werden soll. Dies betrifft uns ab 1.2.2013 – Frau Chalaupka geht in Pension.

TOP 6: Anliegen der Elternvertretung

6.1 Schwimm-Abrechnung 2011/12

Laut Elternvertretung ergibt die Schwimm-Abrechnung ein Guthaben von 1.573,48 €.

Frau Prof. Jolly erinnert an die Vereinbarung, dass das Guthaben zweckgebunden verwendet werden soll und nicht an den „Sport-Euro“ überwiesen wird.

Diese Information soll an die SportlehrerInnen weitergegeben werden.

6.2 Abrechnung für Bildnerische Erziehung

Die Elternvertretung hebt die vollständige und ausführliche Kostenaufstellung von Frau Prof. Taschwer besonders positiv hervor und weist darauf hin, dass für die 6m offensichtlich keine Einnahmen vorliegen. Lick bittet um Abklärung mit Frau Prof. Taschwer und regt gegebenenfalls die berechnete Nacheinhebung der Kosten in der nunmehrigen 7m an (1,44 € je SchülerIn).

6.3 Jahresbericht 2011/12

Die Elternvertretung stellt eine Anfrage zu den hohen Ausgaben für den Jahresbericht, wo doch im Vorjahr darauf hingewiesen wurde, dass die Kosten künftig deutlich niedriger sein werden (weil Layout bereits vorhanden ist)

Frau Dir. Weitlaner und das Jahresberichts-Team sind aufgrund der beträchtlichen Kosten für den Jahresbericht auf der Suche nach neuen Partnern für Layout und Druck und bittet die Eltern um Informationen.

6.4 Öko-Beitrag

Die Elternvertretung merkt an, dass die Kosten für die CO2 Kompensation für den Jahresbericht wohl zu den Kosten des Jahresberichtes zu zählen wären (insgesamt € 154,26) und nicht zu den ÖKO-Beiträgen. Insgesamt wird die Frage gestellt, wofür generell der ÖKO-Beitrag verwendet wird. Auf Grund der Höhe des Kontostandes sollte eine Aussetzung der Einhebung erfolgen. Frau Dir. Weitlaner erklärt, dass der Beitrag von der Fachgruppe Biologie verwaltet wird. Frau Dir. Weitlaner gibt die Anfrage an die betreffenden KollegInnen weiter.

6.5 Sport-Euro

Die Elternvertretung macht auf eine fehlende Rechnung aufmerksam.

6.6 EDV-Info-Beitrag

Laut Elternvertretung weist das EDV-Konto derzeit ein Guthaben von 1.560 € auf (Kontostand nach der nächsten Beitragszahlung: ca. 3.000 €). Offensichtlich werden die Beiträge für die EDV nicht benötigt.

Frau Dir. Weitlaner:

- Die Kosten für Lehrmittel übernimmt das BMUKK, während für Lern- und Arbeitsmittel die Beiträge der Eltern herangezogen werden. Mit den EDV-Info-Beiträgen werden zur Entlastung des Schulbudgets die Ausgaben für Lern- und Arbeitsmittel (z.B. Mäuse) beglichen.
- In die Frage einer vorübergehenden Einstellung der Beitragseinhebung muss die jeweilige Fachgruppe, die die Ausgaben beschließt, einbezogen werden.

Die Elternvertretung betont, dass die Eltern die Beiträge freiwillig zahlen und keinen Druck spüren sollen.

6.7 Teilnahme an Pädagogischen Konferenzen

Im Herbst wurden bisher an die Schulpartner keine Einladungen zu diversen Konferenzen und Beratungen zugestellt. Elternvertretung und Schülervvertretung verlangen die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen betreffend die Berücksichtigung der Schulpartner im Schulbetrieb, insbesondere auch auf die ihnen per Gesetz eingeräumten Rechte auf die Teilnahmemöglichkeit bei Konferenzen und Beratungen der Schule. (z.B. Pädagogische Konferenzen, Eröffnung- und Schlusskonferenzen)

Dir. Weitlaner:

- Die Einladung zur pädagogischen Konferenz am 02.10.2012 wurde per Mail mit Lesebestätigung verschickt.
- An Beratungskonferenzen (z.B. zur Leistungsbeurteilung) können nur LehrerInnen teilnehmen. Über schulische Belange (z.B. Zentrale Reifeprüfung) werden die Eltern an den Elternabenden informiert.

6.8 Schulbudget

Die Elternvertretung brachte vor, dass entsprechend einer Bitte in einer früheren Sitzung im SGA der Punkt der Budgetkürzung an die Landes- bzw. Bundesvertretung des zuständigen Elternvereins herangetragen wurde und anlässlich einer Besprechung von Hr. Nekula (BMUKK) seinerseits die Aussage getroffen wurde, dass „keine Kürzungen durchgeführt wurden... man konkrete Fälle melden soll und diese dann bearbeitet würden...“. Fr. Dir. Weitlaner gibt bekannt, dass für die AHS sehr wohl Budgetkürzungen stattgefunden haben und dies von der DirektorInnentagung auch dem Bund gemeldet worden sei.
(Anmerkung der Direktion als Zusatz zum Protokoll: Es gab am 8. September 2011 sogar eine Dienstbesprechung der DirektorInnen im LSR mit Sektionschef Moser vom bmukk.)

6.9 Protokoll und Tagesordnungspunkte der SGA-Sitzung

Die Elternvertretung möchte das Protokoll möglichst zeitnah nach der SGA-Sitzung bekommen und über die Tagesordnungspunkte der nächsten Sitzung informiert werden.

Dir. Weitlaner: Da die Einberufung spätestens zwei Wochen vor der SGA-Sitzung erfolgen muss, können die Eltern- und SchülerInnenvertretung bis spätestens drei Wochen vor der Sitzung (d.h. bis Mitte Jänner 2013) ihre Tagesordnungspunkte bekannt geben.

TOP 7: Anliegen der LehrerInnenvertretung

7.1 Information über die Sicherheitsmaßnahmen aufgrund der Außenrenovierung

Frau Dir. Weitlaner: Aufgrund der Renovierungsarbeiten sind sowohl Schulleitung und LehrerInnen als auch die Bauleitung um die Sicherheit der SchülerInnen besorgt. Alle Fenster sind aus Sicherheitsgründen mit Schlössern versperrt und dürfen ausschließlich im Beisein der LehrerInnen geöffnet werden. Lüften erfolgt am Beginn und am Ende der Unterrichtsstunden, nicht in den Pausen.
Die LehrerInnen bekommen Schlüssel für die Fenster.

Prof. Jolly: Das Rauchverbot im Schulgelände gilt auch für Bauarbeiter.

7.2 T-Shirts mit Logo der Schule

Salima Vincke und Frau Prof. Jolly (im Auftrag von Frau Prof. Reisenhofer-Ramminger) bringen folgenden Vorschlag ein:

- Die SchülerInnen sollen bei Wettbewerben, Schulveranstaltungen im Ausland usw. einheitliche T-Shirts bzw. Pullover mit einem Logo der Schule tragen.
- Die SchülerInnenvertretung soll herausfinden, ob die SchülerInnen dieser Idee zustimmen und Vorschläge zur Umsetzung dieser Idee (z.B. Logo-Wettbewerb) überlegen.

Die Elternvertretung äußert Bedenken gegen eine zwangsweise Vorgabe zum Ankauf solcher Kleidungsstücke durch die SchülerInnen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass auf Grund der vorgesehenen Ausgaben im Jahr 2012/13 keine Möglichkeit für eine finanzielle Unterstützung durch den EV gegeben sein wird.

7.3 Probenstage als Schulveranstaltung

Prof. Jolly bringt die Bitte Prof. Kleemairs vor, wonach Probenstage für das Musikgymnasium nicht schulbezogen durchgeführt werden sollen, sondern als Schulveranstaltungen (mit Abgeltung für die LehrerInnen). Frau Dir. Weitlaner stellt dazu fest, dass dies im LehrerInnenkreis zu besprechen ist, weil es den derzeitigen LehrerInnen-Vereinbarungen für die Durchführung von Schulveranstaltungen und schulbezogenen Veranstaltungen widerspricht.

Die Elternvertretung merkt an, dass dies nicht eine ausschließliche Angelegenheit des LehrerInnenkreises ist, sondern eine Angelegenheit, die im SGA abgestimmt wird. Für 2012/13 wurden die Abstimmungen über Schulveranstaltungen bzw. schulbezogene Veranstaltungen unter der Bedingung, dass die Eltern bei der Abstimmung ausdrücklich auf die Übernahme der zusätzlichen Kosten durch die Eltern der Schülerinnen und Schüler hingewiesen wurden, bereits durchgeführt, wobei die Beschlüsse alle einstimmig erfolgten

Termin der nächsten Sitzung des SGA: 04.02.2013, 16.00 Uhr

Protokoll: Gabriele Gaar

SCHULVERANSTALTUNGEN 12/13 (und Herbst 2013)

Generell: eintägige Veranstaltungen sind schulbezogen!

KLASSE	TAGE / SCH.	LEHRER	DATUM	STICHWORT	Vorauss. Kosten	Schulveranst. (Lehrerkosten x 2!!!)	Schulbez.	
2A, 2B Einstimmig ja	5	Wedrac, Kaps B., Grießer, Reisenhofer	28.1.-1.2.2013	Wintersportwoche Frauenalpe Murau	230,--	ja 920,--	nein	
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 48 SchülerInnen, davon 41 dafür, 7 dagegen = 85,41%						
2B Einstimmig ja	1	Wronski	1.7.2013	Wandertag	1,--	nein	ja	
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 25 SchülerInnen, alle dafür = 100%						
2MA	2	Jolly, Kleemair	Mai/Juni 2013	Probentage für Theater/Musik in Deutschlandsberg	52,-- (+ Lehrer extra)	nein	ja	
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 17 Schülerinnen, ??? → wird nachgereicht, Beschlussfassung nächste Sitzung 4.2.2013						
		Beschluss vom 4.2.2013: Eltern: 17 Schülerinnen, alle dafür = 100%						
2MA, 2MB Einstimmig ja	5	Jolly, Leitner, Raggam, NN	4.-8.2.2013	Wintersportwoche Radstadt	291,--	ja 1164,--	nein	
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 36 SchülerInnen, davon 33 dafür, 3 dagegen = 91,66%						
4A, 4B Einstimmig ja	3 x 1	Geymayer, Koschuta	SS 2013	drei Einzeltage für Exkursion, BO-Schnuppertag	Zusammen ca 50,--	nein	ja	
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 50 SchülerInnen, davon 48 dafür, 2 dagegen = 96%						
4CM, 4M Einstimmig ja	7	Kleemair, Mayer, Smola, NN.	18.-25.6.2013	Kreativwoche Hvar	360,--	ja 1440,--	nein	
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 50 SchülerInnen, davon 48 dafür, 2 dagegen = 96%						
4CM Einstimmig ja	1	Mayer	25. oder 26.2.2013	Schnuppertag Berusorientierung	keine	nein	ja	
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 25 SchülerInnen, davon 25 dafür = 100%						
5K, 5P Einstimmig ja	5	Paar, Strasser	3.-7.6.2013	Sommersportwoche Döbriach	300,--	ja 600,--	nein	
		Abstimmungsergebnis der Eltern: Gesamt: 37 SchülerInnen (davon 10 isl.), Berechnung mit 27 SchülerInnen! Davon 25 dafür, 8 dagegen, 4 noch nicht abgegeben = 92,59%						
5M, 5MO Einstimmig ja	5	Leitner, Paar, Bock, Grießer	18.-22.3.2013	Wintersportwoche Donnersbachwald/Riesneralm	280,--	ja 1120,--	nein	
		Abstimmungsergebnis der Eltern: Gesamt: 61 SchülerInnen, davon 48 dafür, 13 dagegen = 78,68%						
6K, 6P Einstimmig ja	8	Strepfl, Krenn	22.-29.5.2013	Sprachaufenthalt Irland	760,--	ja 1520,--	nein	
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 43 SchülerInnen, davon 31 dafür, 12 dagegen = 72,09%						
7K Einstimmig ja	8	Ledun-Kahlig, Birnhuber	16.-23.6.2013	Sprachaufenthalt Frankreich	780,--	ja 1560,--	nein	
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 25 SchülerInnen, davon 18 dafür, 7 dagegen = 72%						

7P	5	Görög	Frühjahr 2013	Englisch Intensivsprachwoche in der Schule	88,--	nein	ja
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 18 SchülerInnen, ??? → wird nachgereicht, Beschlussfassung nächste Sitzung 4.2.2013					
		Beschluss vom 4.2.2013: Eltern: 18 SchülerInnen, davon 18 dafür = 100%					nein
7P Einstimmig ja	2	Nagl	20.-21.6.2013	Religiöse Übung im Haus der Stille	29,30--	ja	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 8 SchülerInnen rk, davon 8 dafür, 0 dagegen = 100% (Antrag im Mai eingebracht, Beschluss vom 27.5.2013)					
Kammerchor (5M, 6MO, 7M, 7MO, 8MO, 8M)	3	Perstling-Edlmair	27.2.-1.3.2013	Probentage wegen Chorwettbewerben im SS	110,-- (+ Lehrer extra)	nein	ja
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 32 SchülerInnen, ??? → wird nachgereicht, Beschlussfassung nächste Sitzung 4.2.2013					
		Beschluss vom 4.2.2013: Eltern: TeilnehmerInnen = 24, davon 23 dafür, 1 dagegen = 95,83%					nein
6K, 8MO Einstimmig ja	6	Mayer, Strempl	Dez 2012, März 2013, Mai 2013, Herbst 2013	EU-Projekt	Keine!!! (EU bezahlt)	ja	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: es nehmen nur Interessierte teil, deren Eltern einverstanden sind, daher 100%					

Vorschau Herbst 2013

KLASSE	TAGE	LEHRER	DATUM	STICHWORT	Vorauss. Kosten	Schulveranst.	Schulbez.
1.Klassen 2013/14 Einstimmig ja	2	Klassenvorstände + je 1 weiterer Lehrer	2. Schulwoche	Kennenlertage Deutschlandsberg	40,-- €	ja 320,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern erst nach der Schulanmeldung im März bekannt					
3A, 3B 2013/14	5	Wedrac, Reisenhofer, Grießer, Leitner	Anfang Oktober	Sommersportwoche Schielleiten	230,--	ja 920,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 49 SchülerInnen, ??? → wird nachgereicht, Beschlussfassung nächste Sitzung 4.2.2013					
		Beschluss vom 4.2.2013: Eltern: 49 SchülerInnen (davon 16 isl = 33 für Planung zu berechnen), 33 dafür, 16 (= isl) dagegen = 100%					ja 920,--
3MA, 3MB 2013/14	5	Jolly, Raggam, Kleemair	Anfang Oktober	Sommersport- und Kreativwoche Schielleiten	230,--	ja 690,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 35 SchülerInnen, ??? → wird nachgereicht, Beschlussfassung nächste Sitzung 4.2.2013					
		Beschluss vom 4.2.2013: Eltern: 35 SchülerInnen, davon 33 dafür, 2 dagegen = 94,28%					ja 690,--
5MO 2013/14 Einstimmig ja	2	KV + 1 MUK-LehrerIn	2. Schulwoche	Kennenlertage Deutschlandsberg	40,-- €	ja 80,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern erst nach der Schulanmeldung im März bekannt					

7MO 2013/14 Einstimmig ja	18	Weitlaner U., Kaltenhauser	Oktober 2013	Sprachaufenthalt Red Bluff (incl. Exkursionen beim Rückbesuch der Gäste aus USA (Riegersburg, Salzburg/Mauthausen, Wien)	1100,-- € +	ja 2200,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 23 SchülerInnen, 19 dafür, 4 Enthaltungen = 82,60%					
8K 2013/14 Einstimmig ja	2	Wedrac	9.-10.10.2013	Abschlussfahrt Bad Radkersburg	57,--	ja 1560,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 25 SchülerInnen, davon 20 dafür, 5 dagegen = 80% (Antrag im Mai eingebracht, Beschluss vom 27.5.2013)					
8M 2013/14	7	Birnhuber, Perstling-Edlmair	September 2013	Sprachaufenthalt Verona	650,-- € +	ja 1300,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 24 SchülerInnen, ??? → wird nachgereicht, Beschlussfassung nächste Sitzung 4.2.2013 → kommt nicht zustande, daher keine Abstimmung (nur 69,56% der Eltern sind einverstanden) → Antrag an den LSR auf Genehmigung zur Durchführung trotz Nicht-Erreichung von 70% vom 10.5.2013					

Durchführungshinweise:

- Schulveranstaltungsverordnung §8: Mehrtägige Veranstaltungen dürfen höchstens in folgendem Ausmaß durchgeführt werden:
 - *) **5.-8. Schulstufe:** insgesamt 28 (an Schulen unter besonderer Berücksichtigung der musischen oder sportlichen Ausbildung insgesamt 35, davon mindestens 7 Tage mit Schwerpunktbezug.
 - *) **ab der 9. Schulstufe:** je Schulstufe 6 (an Schulen unter besonderer Berücksichtigung der musischen oder sportlichen Ausbildung zusätzlich 6 mit Schwerpunktbezug, wobei eine Zusammenfassung unter Anrechnung auf das Gesamtausmaß zulässig ist.
- d.h.:
 - 5K – 8K, 5P – 8P: Gesamt 24 Tage
 - 5M – 8M: 24 Tage + zusätzlich 6 = gesamt 30 Tage
 - 5MO – 9MO: 30 Tage + zusätzlich 6 = gesamt 36 Tage
- Anzahl der BegleitlehrerInnen:

Leibeserzieherlicher Inhalt	Projektbezogene Inhalte	Sprachliche Schwerpunkte
LeiterIn + 0 BegleiterIn = bis 15 SchülerInnen 1 BegleiterIn = 12 – 31 SchülerInnen 2 BegleiterInnen = 24 – 47 SchülerInnen 3 BegleiterInnen = 36 – 63 SchülerInnen 4 BegleiterInnen = 48 – 79 SchülerInnen 5 BegleiterInnen = 60 – 95 SchülerInnen 6 BegleiterInnen = 72 – 111 SchülerInnen	LeiterIn + 0 BegleiterIn = bis 21 SchülerInnen 1 BegleiterIn = 17 – 43 SchülerInnen 2 BegleiterInnen = 34 – 65 SchülerInnen 3 BegleiterInnen = 51 – 87 SchülerInnen 4 BegleiterInnen = 68 – 109 SchülerInnen 5 BegleiterInnen = 85 – 131 SchülerInnen 6 BegleiterInnen = 102 – 153 SchülerInnen	LeiterIn + 0 BegleiterIn = bis 26 SchülerInnen 1 BegleiterIn = 23 – 53 SchülerInnen 2 BegleiterInnen = 46 – 80 SchülerInnen 3 BegleiterInnen = 69 – 107 SchülerInnen 4 BegleiterInnen = 92 – 134 SchülerInnen 5 BegleiterInnen = 115 – 161 SchülerInnen 6 BegleiterInnen = 138 – 188 SchülerInnen